Israelitischer Frauenverein. Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. — Vorstand: Frau Dr. Löb, Präsidentin; Frau Sarah Cohn; Frau Therese Möller und Frau Jenny Munk. — Cassirer: Daniel Cohen.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder. Vorstand: Dr. J. Goldschmidt, Vorsitzender; H. Isaacs, Stellvertreter; S. Memelsdorff, Cassirer; Salo Unna, Schriftführer; Jul. Hollander.

Israelitischer Krankenverein von 1827. Der Verein giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 18 ℳ; im Sterbefall 60 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck. — Vorstand: M. Weinberg, Königst. 26, Vorsitzender; U. Samuel, M. Marcus, L. Levi, S. Bernhard, L. Bähr, Ad. Asser.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hülfe". Gegründet 1843. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 10 ℳ; im Sterbefall 40 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; E. Levy, N. Nathansen, G. Burgheim, A. Rosenthal, H. Meyer.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns". Gegründet 1844. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ im Krankheitsfall neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 12 ℳ; im Sterbefall 40 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. Rosenthal. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; L. Wolff, A. Oppenheim, S. Mecklenburg, E. Magnus, N. Haag, ...

Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hülfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. Gegründet am 2. December 1871. Ehrenpräsidentin: Frau Dr. Löb. Vorsteherinnen: Frau Dr. Goldschmidt, Frau Dr. Lerner, Frau H. Isaacs; Cassirer: Daniel Cohen. Unterstützungsgesuche sind an Frau Dr. Lerner zu richten.

Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Israeliten in Altona, gegründet im Jahre 5631 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und December jeden Jahres eine Verloosung statt, an welcher alle Mitglieder theilnehmen. Die Verwaltung wird besorgt vom Vorstand, dessen Mitglieder: A. J. Behrend, Präses; Louis Koppel, Cassirer; Harry Unna, Schriftführer; Dan. Cohen, Gustav Lehmann, W. Segelbaum.

Jünglings-Verein siehe Männer- und Jünglings-Verein.
Kampfgenossen siehe Krieger-Vereine 2c.

Kaufmannis.-Krankencasse von 1884, e. H. Nr. 159. Bureau: Königstraße 139, P., geöffnet von 3—7 Uhr Nachmittags. — Die Casse ist eine einträgliche Hülfscasse. Die Leistungen der Casse bestehen in Geldunterstützungen, freiem Arzt, freier Medicin und sonstigen Heilmitteln. Die Krankenunterstützung wird ein volles Jahr gezahlt. Die Beiträge für Erwachsene sind wöchentlich 50 und 70 ₰, es wird dafür ein Krankengeld von 17 ℳ 50 ₰ resp. 24 ℳ 50 ₰ pro Woche gezahlt. Beitrag für Lehrlinge 20 ₰ pro Woche. Das Begräbnißgeld beträgt 120 ℳ resp. 170 ℳ für Erwachsene, und 50 ℳ für Lehrlinge. Vorstand: Rud. Schwarz, Vorsitzender; Carl Madler, Cassirer; L. Koppel, Schriftführer; Johs. Möller, J. Bodenhausen, W. Bahr, P. Haack, Beisitzer.

Kaufmännischer Verein „Holsatia". Gegründet 1901. Mitgliederzahl 135. Kreisverein im Verbande Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. Zweck: Stellenvermittelung, Unterstützung bei Stellenlosigkeit, Rechtsschutz, Kranken- und Begräbnißcasse, Wittwen- und Waisencasse, Altersversorgungs- und Invaliditätscasse, Genesungsheime, Spar- und Darlehenscasse. Der Kaufm. Verein „Holsatia" dient außerdem der Geselligkeit und besitzt eigene Bibliothek. Versammlungen jeden ersten werktägigen Donnerstag im Monat, Abends 9 Uhr, im „Kaiserhof", Clubzimmer, Bahnhofst. 23. Vertrauensmann: R. B. Becker, Friedens-Allee 80, II.; Stellvertreter: H. Krohn, Pinneberger Chaussee 25.

Kegelclubs von Altona, Local-Verband der. (E. V.) Diesem Verbande gehören ca. 40 Clubs mit 380 Mitgliedern an; derselbe bezweckt die gesellige Vereinigung der hiesigen Kegelclubs, die Förderung des Kegelsports, Veranstaltung hiesiger, sowie den Besuch auswärtiger Verbands-, Gau- und Bundesfeste im Anschluß an den „Deutschen Keglerbund." — Es werden jährlich 3 Preiskegelfeste, Herren-Abende event. Bälle und sonstige gemüthliche Zusammenkünfte veranstaltet. Jahresbeitrag für jedes Clubmitglied 4 ℳ incl. „Deutsche Kegler-Zeitung". — Den Vorstand bilden: C. Jeddicke, erster Vorsitzender, Wielandst. 41, I.; K. Crome, erster Schriftführer, Schulterblatt 64, Hamburg; C. Schleuß, Cassirer, Blumenst. 76, P. Anmeldungen zur Aufnahme werden von denselben jederzeit entgegengenommen.

Krieger-Vereine 2c.

Preußischer Landeskriegerverband, Bezirk Altona. Der Bezirk besteht zur Zeit aus folgenden Vereinen:

1. Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenossen von 1848/51 zu Altona
2. „ „ „ „ „ „ in Sterbefällen
3. „ „ „ „ „ „ zu Ottensen
4. Allgemeiner Kriegerverein zu Altona
5. Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona
6. Militairische Brüderschaft zu Altona
7. „ Kameradschaft zu Ottensen
8. „ Brüderschaft zu Bahrenfeld
9. „ Kameradschaft zu Stellingen-Langenfelde
10. „ Kameradschaft zu Lokstedt
11. „ Kameradschaft zu Schiffbek
12. Verein ehem. 86er, Regiment „Königin", zu Altona
13. Garde-Corps-Verein zu Altona und Umgegend
14. Garde-Corps-Verein zu Wandsbek und Umgegend
15. Verein der 15er Husaren zu Altona
16. Schlesw.-Holstein. Kampfgenossen-Verein von 1848/51 zu Wandsbek
17. Ottensener Kriegerverein von 1895
18. Verein ehemal. Grenadiere des Regts. Kleist von Nollendorf, No. 6
19. Verein ehem. 85er, Infant.-Regt. Herzog von Holstein, zu Altona
20. „ „ Cavalleristen von Wandsbek und Umgegend
21. Marine-Verein von 1898 zu Altona
22. Kriegerverein ehem. 31er, Regt. Graf Bose zu Altona
23. Krieger-Sanitäts-Colonne des Bezirks Altona.

Ehrenmitglieder: Commandirender General des 9. Armeecorps Generalleutnant v. Bock und Polach, Excellenz; Präsident des Reichsmilitärgerichts General der Cavallerie a la suite v. Massow, Excellenz; Generalleutnant z. D. Freiherr v. Schleinitz; Oberstleutnant a. D. v. Hackewitz; Generalleutnant z. D. von Sluyterman Langeweyde; Oberstleutnant z. D. und Bezirks-Commandeur v. Pannewitz; Kgl. Geheimer Regier.-Rath Bürgermeister Rosenhagen. — Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ehrenpräsident: Oberbürgermeister Dr. Giese; 1. Vorsitzender: Hauptmann a. D. Polizei-Inspector Klaeber; 2. Vorsitzender: C. Möller; 1. Schriftführer: .....; 2. Schriftführer: C. Ulrich; 1. Cassenführer: Th. Jacobs; 2. Cassenführer: H. Gramm; Cassen-Controleure: Kegel und Matthiessen; Beisitzer: Einfeldt, Honerlah, Stadtsyndicus Dr. jur. Harbeck, Hauptzollamtsassistent a. D. Pingel und Landmann P. Sottorf in Lokstedt.

Kampfgenossen- und Krieger-Vereinigung. Altona-Ottensen. Es gehören derselben folgende Vereine an:

1. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 zu Altona
2. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 in Sterbefällen
3. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 in Ottensen
4. Verein deutscher Kampfgenossen 1870/71 zu Altona
5. Verein deutsch. Krieger v. 1870/71
6. Ottensen-Neumühlener Kampfgenossen-Verein von 1870/71
7. Allgemeiner Krieger-Verein zu Altona
8. Milit. Brüderschaft zu Altona
9. Milit. Brüderschaft zu Bahrenfeld
10. Milit. Kameradschaft zu Ottensen
11. Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend
12. Verein ehemal. 86er, Reg. Königin zu Altona
13. Verein 15er Husaren zu Altona
14. Ottensener Krieger-Verein v. 1895
15. Verein ehemal. Grenadiere des Reg. Kleist von Nollendorf, No. 6
16. Verein ehemal. 85er, Inf.-Regt. Herzog von Holstein zu Altona
17. Kriegerverein ehemal. 31er, Inf.-Regt. Graf Bose zu Altona
18. Marine-Verein von 1898 zu Altona.

Die Vereinigung ist eine freie; je nach Bedarf finden Zusammenkünfte der Vorstände statt, um die Vereinsangelegenheiten zu besprechen. Vorstand: 1. Vorsitzender: Polizei-Inspector Klaeber, Hauptmann a. D.; 2. Vorsitzender: C. Möller.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen von 1848—51, gegründet am 26. Mai 1864, besteht aus ehemaligen schlesw.-holst. Militairs der Jahre 1848—51; Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft. Aufnahme nach statutgemäßer Anmeldung durch zwei Vereinsmitglieder. Vereinslocal: Röperstraße 14. Der Vorstand: Rector Dücker, erster Vorsitzender; W. Nordwald, zweiter Vorsitzender; H. Erling, erster Schriftführer; H. Carstens, zweiter Schriftführer; Rector Horstmann, erster Cassirer; P. Sackmann, zweiter Cassirer; C. H. L. Thiesen, Inventarverwalter. Fritz Westphalen, Bote, kl. Schmiedest. 29. — Die Mitgliederzahl betrug Ende September 1901: ca. 105. — Der Stammfonds ist bei der hiesigen Sparcasse belegt.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen von 1848—51 zu Ottensen. Derselbe bezweckt die Erhaltung alter Kameradschaft, verstorbenen Kameraden die üblichen militairischen Ehren zu erweisen, auch die Kameraden sowie die Wittwen verstorbener Mitglieder im Bedarfsfalle zu unterstützen. Der Verein zählte Mitte October 1901: 32 Mitglieder. Das Eintrittsgeld beträgt 2 ℳ, monatlicher Beitrag 25 ₰. Vorstand: D. N. Seemann, 1. Vorsitzender; J. C. Pingel, 2. Vorsitzender; C. H. Timm, 1. Schriftführer; Max Meyer, 2. Schriftführer; Carl Ehlers, Cassirer. Vereinslocal: Bahrenfelderst. 221 bei Pump.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen in Sterbefällen tritt, wie schon sein Name andeutet, bei dem Begräbniß verstorbener Mitglieder oder deren Frauen in Thätigkeit durch Beitrag zu den Kosten und Stellung eines würdigen Gefolges. Derselbe wurde im Jahre 1869 durch Angehörige der früheren schlesw.-holst. Armee gegründet und zählt zur Zeit, nachdem schon Viele zur letzten Ruhe begleitet worden, ca. 40 Mitglieder. Durch Abhaltung gelegentlicher gemeinschaftlicher Vergnügungen wird die alte Kameradschaft gepflegt. Jahresbeitrag 3 ℳ 60 ₰ und 15 ₰ für jeden Sterbefall. Das Sterbegeld beträgt 60 ℳ und Musik für einen Kameraden, und wird letztere nicht gewünscht, 74 ℳ 40 ₰, wie für eine verstorbene Ehefrau. — Vorstand: A. Stardcjohann, Präses; P. Jens, Cassirer; C. H. Timm, erster Schriftführer; J. F. H. Brunst, zweiter Schriftführer; H. H. Stelly, Inventar-Verwalter; J. N. Sudeck, Bote, Schauenburgerst. 93, III.; H. Stelly, Ladenbewahrer, Holstenst. 13.

Verein deutscher Kampfgenossen von 1870/71 in Altona, gegründet am 8. November 1871. — Als ordentliches Mitglied kann jeder unbescholtene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsdenkmünze von 1870/71 ist. Wer dem Verein beizutreten wünscht, hat sich, unter Einreichung seiner Militairpapiere, beim Vorstande schriftlich zu melden. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 10 ℳ und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1 ℳ 80 ₰. Erkrankte Mitglieder können